

## Fotoimpressionen von unserem Besuch im Europa-Rosarium in Sangerhausen



Blick auf den Eingang.



Hinweis, dass Sangerhausen neben Rosen- auch Bergarbeiterstadt ist.



Unsere sachkundige Führerin stellt sich vor.



Beim Rundgang trafen wir dann auch noch auf die Rosenkönigin, die uns herzlich begrüßte.



Ein toller An- und auch Ausblick.



Eine einmalige Anlage.



Die Kenner beraten sich mit der Führerin.



Auch für Rollstuhlfahrer ist die Anlage geeignet.



Natürlich wollten alle die berühmte Schwarze Rose sehen.



Kühle kam an diesem sonnig-heißen Tag aus der Schlucht.



Doch nicht nur Rosen gab es zu sehen, sondern auch das Weltenei oder ...



... diesen Pavillon, der noch auf die Gründung zurück geht und vieles anderes.



Ein tolles Programm mit den Burgenländer Musikanten ...



... rundete den erlebnisreichen Tag ab.



Die tolle überdachte Freilichtbühne bot eine gute Kulisse, hätte aber besser besucht sein können, ...



... doch wir waren ja da.



Übrigens gibt es hier eine ebenso aufwändige serpentenförmige Auf- (bzw. Ab-) fahrt für Rollstuhlfahrer an der Freilichtbühne wie bei uns in Bottendorf an der Kupferhütte. So konnte unser Kreisschatzmeister, der mit seiner an den Rollstuhl gebundenen Frau unser Gast bei diesem Ausflug war, das Programm mit ihr von der ersten Reihe aus verfolgen.



Wir schließen den Rückblick ab mit dem Gruppenfoto mit der Rosenkönigin